

**Zeitschrift:** Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung

**Herausgeber:** Pestalozzianum

**Band:** 16 (1919)

**Heft:** 6-7

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# PESTALOZZIANUM

MITTEILUNGEN DER SCHWEIZER. PERMANENTEN SCHUL-  
AUSSTELLUNG UND DES PESTALOZZISTÜBCHENS IN ZÜRICH

BEILAGE ZUR SCHWEIZ. LEHRERZEITUNG

NR. 6/7

NEUE FOLGE. XVI. JAHRG.

JUNI/JULI 1919

INHALT: Eine billige Lichtquelle für optische Versuche. — Neuerscheinungen. —  
Mitteilungen. — Aus dem Pestalozzianum. — Neue Bücher. — Zeitschriftenschau.

## Eine billige Lichtquelle für optische Versuche.

Die nachstehende Anregung entnahm ich der „Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht“, Jahrgang 1917. Da deren praktische Erprobung sehr befriedigte, glaube ich, Kollegen, denen für ihren Unterricht nur spärliche Mittel zur Verfügung stehen, mit den nachfolgenden Mitteilungen einen Dienst zu erweisen.

Das Ideal der Lichtquellen, die Bogenlampe, steht manchem Lehrer nicht zur Verfügung. Die gewöhnlichsten Ersatzquellen, die gewöhnliche Metallfadenlampe und die Gasglühlampe, sind trotz erheblicher Gesamtlichtstärke für viele Zwecke nicht geeignet, da der leuchtende Körper eine zu grosse Oberfläche hat. Viel besser genügen der Forderung konzentrierter Lichtentwicklung die neuen Halbwattlampen mit kurzem, halbkreisförmigem Glühdraht. Besonders sinnfällig überzeugen hievon die starken Nachbilder, die diese Glühkörper im Auge hinterlassen. Mit den genannten Lampen lassen sich auf einfachste Weise sehr befriedigende Strahlenbündel erzeugen. Anzuschaffen sind nur Lampe und Fassung, erstere von mindestens 60 Watt (ca. 70 Kerzen) und mit klarem Glas. Man achte darauf, dass der Faden in einer Ebene liegt. Stärkere Lampen sind natürlich vorzuziehen. Alles übrige kann mit geringer Mühe selbst hergestellt werden. Als Lampengehäuse dient ein Kästchen, das der Erwärmung wegen etwas grösser genommen wird als die Lampe unbedingt erfordert. Zur Not tut's eine Pappschachtel mit stark übergreifendem Deckel. Für die Zuführung des Lampenkabels muss irgendwo, am besten beim Eingang, Raum gelassen werden. Zweckmässig sind Luftlöcher in Boden und Deckel (s. Fig. 1).

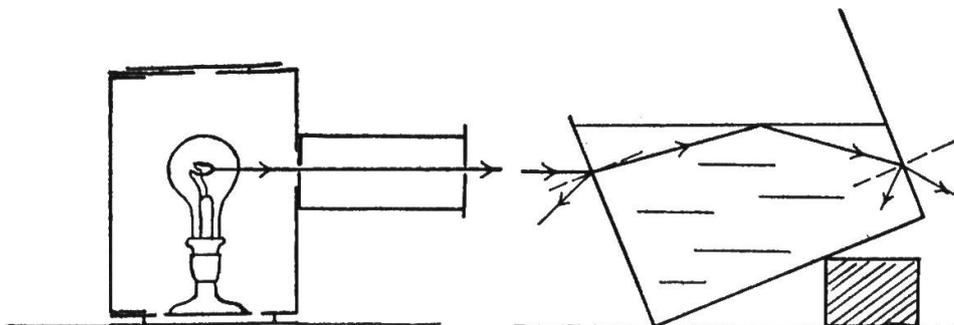


Fig. 1.

Fig. 2.

Auf der einen Seite des Kästchens, in gleicher Höhe wie der Glühkörper und in dessen Ebene, wird eine Spalte ausgeschnitten, etwas grösser als der Durchmesser des Glühdraht-Halbkreises und drei bis vier Millimeter

breit. Man tut gut, die Öffnung grösser auszuschneiden und sie dann durch Karton- oder Blechblenden von der gewünschten Form zu verschliessen. Um das Bündel zu parallelisieren, bringt man in ca. 15 cm Abstand eine gleiche Blende an, entweder freistehend oder am Ende eines Papprohres, das am Kästchen befestigt werden kann.

Auf Versuche, die sich mit einem solchen Strahlenbündel leicht und mit den einfachsten Hilfsmitteln ausführen lassen, sei nur kurz hingewiesen. Reflexion durch Planspiegel: der Strahlengang wird mit Tabakrauch besser sichtbar gemacht. Ein Glasprisma zeigt Ablenkung und Farbenzerlegung des Lichtes, das Farbenband wird durch eine Sammellinse wieder zu weissem Licht vereinigt. Die Versuchsanordnung für Lichtbrechung in Flüssigkeiten und Totalreflexion an der Oberfläche derselben ist aus Fig. 2 ersichtlich. Das Wasser im Aquarienglas wird mit etwas Eosin gefärbt.

Dr. A. K.

---

## Neuerscheinungen.

**Patrizio Tosetti.** *Il libro di lettura per le scuole elementari del Cantoné Ticino.* Vol. III<sup>o</sup> per la 4<sup>o</sup> e la 5<sup>o</sup> classe. Bellinzona 1919, A. Salvioni. Sec. ed. 233 p. 2 fr.

Eine Anzahl Legenden (pagine azzurre), Bilder aus der Geschichte, insbesondere der Heimat (pag. vere), aus dem Leben (affetti e virtù), aus der Natur (Evviva la curiosità!) bilden den äusseren Rahmen des Lesebuches. Wie es der Verf. versteht, die kindliche Phantasie zu beschäftigen, zu Herz und Gemüt zu sprechen, Sinn und Auge für die Heimat und ihre Söhne (Tessiner Künstler!) zu öffnen und Wissensbegierde zu wecken, das ergibt sich, wenn man Abschnitt um Abschnitt durchliest. Es ist vielleicht etwas viel und nicht immer leichter Lesestoff; aber das Buch gilt für zwei Jahresklassen. Die Illustration ist gut, nicht überreich. Lehrer des Italienischen finden darin wohl manches zur Verwendung oder sie nehmen nach dem ersten Italienischjahr das Buch als Lesebuch auf; es hat Reiz und Abwechslung.

**Hodler-Karten** in Kupferdruck. Drei Serien von 12 Karten, je zu Fr. 1.50. Zürich, Rascher & Cie.

Nicht jedermann kann sich den Besitz eines grossen Werkes mit Reproduktionen der Bilder des grossen Malers gönnen, und gerade für die Jugend ist auch nicht alles aus Hodlers Pinsel bestimmt. Wer sich aber um wenig Geld eine Reihe seiner besten Bilder vors Auge führen will, der hat in den dreimal zwölf Kupferdruckkarten eine Auswahl in feiner Ausführung: den Rückzug aus Marignano, Schlacht bei Näfels, Wilhelm Tell, den Holzfäller, die Lebensmüden, Abendlandschaft usw. In Passepartout aufgemacht, werden die Karten auch die Schüler auf die grosse Kunst Hodlers aufmerksam machen.

**Ideal-Buchhaltung** von *Erwin Meyer.* *Jugend-Ausgabe.* Taschenformat. 17. Aufl. von Meyers Ideal-Buchhaltung. Fr. 2.50. Aarau, Erwin Meyer.

In sauber linierten, praktisch angelegten Blättern ist Raum für die Eintragungen ins Journal, Kontokorrent und Inventar, so dass der junge Mensch, für den diese Ausgabe berechnet, bequem seine Geldführung buchen und sich Rechenschaft geben kann. In der Beilage ist die Anleitung mit Musterbeispiel angefügt. Ein handlich, empfehlenswert Büchlein.

**Kleine Beschäftigungsbücher** für Kinderstube und Kindergarten, hsg. von *Lili Droesch.* Heft 3: Clara Zinn, *Kinderspiel und Spielzeug.* 98 S. mit 49 Abb. — Heft 4: Emma Hunger, *Geschenke von Kinderhand.* 77 S. mit 165 Abb. — Heft 5: Hildegard Gierke und Alice Davidsohn, *Allerlei Papierarbeiten.* 91 S. mit 162 Abb. Leipzig, B. G. Teubner. Je Mk. 1.40.

Alle drei Bändchen erscheinen in dritter Auflage. Sie enthalten so viel anregende Kleinarbeit und Spiele, dass Mütter, Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen darin eine reiche Quelle zur freudigen Beschäftigung ihrer Kleinen finden. Je mehr sie es verstehen, wie die Büchlein dies andeuten, die Kinder zu eigener Tätigkeit zu bringen, um so grösser der Gewinn. Dankbare und nützliche Festgabe.

## Mitteilungen.

Genève. Sur l'initiative du Département de l'Instruction publique, il a été créé à Genève, à l'instar de Fribourg, de Berne et de Zurich, un *musée scolaire*. M. le Professeur Zbinden, qui l'a organisé et le dirige depuis sa fondation avec une compétence et un dévouement indiscutés, a bien voulu nous transmettre quelques notes à ce sujet; elles intéresseront sans nul doute les lecteurs de ce journal.

Inauguré le 12 juin 1915, le Musée scolaire occupa d'abord deux salles dans l'école de garçons de la rue de Berne. En avril 1916, les collections furent transférées au troisième étage de l'école des jeunes filles de la rue de Neuchâtel, où elles se trouvent actuellement. Tandis que nombre de musées scolaires suisses exposent surtout du matériel d'enseignement (tableaux, cartes, modèles, appareils), nous nous attachons à Genève à mettre en lumière les méthodes. Contribuer à la formation du personnel enseignant, donner des idées aux instituteurs, renseigner sur les tendances nouvelles, le public qui s'intéresse à l'école, telle est la fin essentielle à laquelle nous tendons. C'est donc l'importance accordée à Genève aux méthodes d'enseignement qui donne à notre institution son caractère particulier. Nous avons cependant ouvert d'autres sections: Hygiène scolaire, Oeuvres sociales de l'enfance, Pédagogie expérimentale, Histoire de l'instruction publique à Genève, Organisation scolaire, Ornementation de la classe. Certaines de ces sections sont des cadres plus que des réalités, mais nous avons du temps devant nous, et de précieuses collaborations nous sont assurées.

La plupart des objets qui figurent à la rue de Neuchâtel étaient exposés en 1914 à Berne et à Lyon; ce sont eux qui constituent le fonds principal des collections. D'autres objets qui, à Berne, avaient retenu l'attention du public nous ont été prêtés pendant quelques mois par des instituteurs d'autres cantons. En bons Confédérés, ils ont permis à leurs collègues genevois de profiter de leurs expériences; qu'ils en soient une fois de plus remerciés. De même le Musée pédagogique de Fribourg a exposé cette année la méthode de nos écoles enfantines genevoises et de nos classes d'anormaux. Inutile d'insister sur l'importance de ces échanges.

A partir du mois de septembre 1917, ce sont surtout des maîtres genevois qui ont collaboré à notre œuvre. Grâce à eux, nous avons pu donner une idée du „principe du travail“ et montrer ce qu'en entend par une enquête de pédagogie expérimentale; nous avons en outre exposé une méthode graphique pour l'enseignement de la géographie, de l'histoire et de l'instruction civique. Nous ne saurions leur en être trop reconnaissant.

Du 29 novembre 1916 au 1er juillet 1917, le nombre des visiteurs a été de 239; du 25 octobre au 29 décembre 1917, il s'est élevé à 107; c'est donc pour 9 mois un total de 346 personnes: maîtres, étudiants et élèves des Sections pédagogiques. Comme le Musée est ouvert un jour par semaine seulement, c'est une moyenne de 10 visiteurs par jeudi, ce qui paraît fort encourageant. Se fondant sur ce chiffre, le Département de l'Instruction publique a proposé au Grand Conseil d'inscrire au budget une somme de 400 francs qui serait affectée au Musée scolaire. Ajoutons que depuis le

22 septembre, notre musée genevois fait partie de l'Union des musées scolaires suisses, il a pris rang parmi les institutions similaires, et comme elles il obtiendra sans doute un subside de la Confédération. Nous ne pouvons rien lui souhaiter de mieux.  
*Ch. V.*

— Für eine F i b e l fordert der Berliner Lehrerverein u. a.: Beginn mit dem Lesenlernen unter Verwendung der Grossbuchstaben der Antiqua; Vorbereitung des Schreibenlernens durch Stäbchenlegen und malendes Zeichnen; Fibelstoff in Wort und Bild aus dem Anschauungskreis und Gefühlsleben des sechs- bis siebenjährigen (Berliner-) Kindes; kindertümlicher Lesestoff in lebendiger Sprechsprache.

— Deutschland und England, ein wirtschaftlicher Wettlauf. Eine Tafel des Verlages Wohlfeld in Magdeburg gibt folgende Zusammenstellung über die beiden Länder. Bevölkerung in Millionen 1913: Deutschland (D) 67,8, England (E) 41,1; Berufstätige D: 19,05, E: 9,26; Geburtenüberschuss in Tausenden D: 834, E: 449; Bevölkerungszunahme in Tausenden D: 857, E: 120. Landwirtschaft; Getreidevorrat 1913 in Mill. T. D: 25,8, E: 6,0; Kartoffelernte D: 54,0, E: 6,8; Viehbestand in Mill. Stück D: 21,0, E: 10,6. Gewerbl. Kohlen (1912) in Mill. T. D: 259,3, E: 264,6. Zunahme seit 1885 D: 252%, E: 63%. Eisenerz 1912 in Mill. T. D: 32,7, E: 14,0. Stahl D: 19, E: 8, Zunahme seit 1885 D: 384%, E: 28,5%. Ausfuhr-Überschuss der Maschinenindustrie in Mill. Mark D: 553, E: 536. Elektrizitätsprod. D: 1200, E: 450. Papier in Mill. Dz. D: 16,1, E: 9,2. Handel u. Verkehr. Gesamt-Aussenhandel in Mill. M. 1913 D: 20,9, E: 24,6; Anteil am Welt-Aussenhandel D 1862: 5%, 1912: 11,5%, E: 24 und 16,5%; Ausfuhr innerhalb Europa D: 7,68 Mill. M., E: 4,18, nach fremden Ländern (ohne Kolonien) D: 10,04 Mill. M., E: 6,84. Eisenbahnen in Tausend km D: 63,7, E: 37,7, Postanstalten 1913 in Taus. D: 51,2, E: 24,5. Volksvermögen 1914 in Mill. M. D: 375, E: 345; Volkseinkommen D: 43 Milliard. M., E: 35; Sparkasseneinlagen in Milliard. M. D: 19,7, E: 4,9; Staatsschuld auf den Kopf 1914 D: 316 M., E: 330 M.; Staatshaushalt in Milliard. M. 1912 D: 9,28, E: 3,85; Rüstungsausgaben D: 15,6%, E: 39,4% der Staatseinnahmen; Ausgaben für Unterricht D: 878 Mill. M., E: 384 Mill. M., auf den Kopf D: 13, E: 8; Wissenschaftl. Nobelpreise von 1901—1911 D: 14, E: 3.

---

## Aus dem Pestalozzianum.

Besucher machen wir auf die folgenden Ausstellungen aufmerksam:

1. Zürich. Verein für Knabenhandarbeit: a) Neue Schnitzarbeiten von Hrn. E. Reimann, Winterthur; b) Arbeiten vom schweiz. Fortbildungskurs für Hobelbankarbeiten in Bern 1918; c) Technische Lehrgänge in Kartonnage- und Hobelbankarbeiten.

2. Arbeiten aus Kindergärten in Lausanne.

3. Zeichnungen der 5. und 6. Primarklasse Kreuzlingen. Lehrer: Hr. A. Eberle.

4. Bilder für den Anschauungs- und Sprachunterricht. Verl. Gebr. Fretz, Zürich.

5. Vouga-Bilder: Wandschmuck, Malvorlagen, Malbüchlein usw.

6. Zwingli-Bilder.

7. Neue Rechenapparate: G. Thoma, A. Baumgartner, J. Moser.

8. Anschauungsuhr von A. Baumgartner, Thun.

Das Pestalozzianum bleibt vom 23. Juli bis 6. August geschlossen.

---

## Neue Bücher. — Bibliothek.

(Die Bücher bleiben einen Monat im Lesezimmer; nachher stehen sie zum Ausleihen bereit.)

Neue Bücher. — Bibliothek. \**Bäumer*, Goethes Freundinnen. 2. A. VII 1161b. — \**Bosshart*, Die Barettiltochter. VII 2581. — \**Cassina*, Schauspielschüler. VII 2369. — \**Chronik* des weiland Reiterknechts Ambrosi Schwerter. VII 2818. — \**Eschweiler*, Kleines Tonkünstlerlexikon. VII 2604 8/9. — \**Federer*, Jungfer Therese. VII 2615. — \**Federer*, Berge u. Menschen. VII 2616. — \**Finsler-Köhler-Rüegg*, Ulrich Zwingli, Schriften. VII 3616. — \**Friedjung*, Das Zeitalter des Imperialismus. VII 3658. — \**Gorki*, Nachtasyl. VII 2666. — \**Gorki*, Der Vagabund. VII 2667. — \**Gorki*, Die Drei; Rom. VII 2668. — \**Horn*, Das höhere Mädchenschulwesen in Deutschland. VII 3148. — \**Martinet*, Tage des Fluches. VII 2885, 12. — \**Meissner*, Wahrscheinlichkeitsrechnung I. II. VII 1968, 4 u. 33. — \**Messer*, Psychologie. VII 3557. — \**Meyer*, Anneli, Erlebnisse eines kleinen Landmädchens. JB I 1749. — \**Natur u. Geisteswelt*: 6. *Soden*, Palästina. — 8/9. *Matthaei*, Deutsche Baukunst. — 61./211. *Frech*, Geologie VI, V. — 151. *Ilberg*, Geisteskrankheiten. — 154. *Kobrak*, Säuglingspflege. — 159. *Tews*, Dtsch. Erziehung. — 224. *Lay*, Experiment. Pädagogik. — 345. *Hamann*, Ästhetik. — 352. *Löb*, Biochemie. — 398. *Maier*, Geldwesen. — 400. *Körte*, Griech. Komödie. — 437. *Auerbach*, Graph. Darstellung. — 456. *Geissler*, Rhetorik II. — 478. *Spitkamp*, Physik. — 484. *Braunshausen*, Exper. Psychologie. — 485. *Pfannkuche*, Staat und Kirche. — 486. *Bruinier*, Germanische Heldensage. — 492. *Aster*, Einführung in die Psychologie. — 498. *Schneider*, Kleingarten. — 504. *Crantz*, Analyt. Geometrie. — 619. *Dacqué*, Geographie der Vorwelt. — 627./628. *Machatschek*, Geographie, III. IV. — 669. *Thomsen*, Das alte Testament. — 701. *Kaindl*, Böhmen. VII 3. — \**Niggli*, Zielsucher. VII 2584. — *Nohl*, Das erste Schuljahr im Zeichen der Werkstätigkeit. VII 3494. — \**Oertli/Schäppi*, Das Arbeitsprinzip im ersten Schuljahr. 5. A. VII 2539, 1e. — *Pepér*, Deutschkunde als Bildungsgrundgesetz. ZA 291a. — \**Pestalozzi-Jahrbuch* 1911 bis 1913. ZA 294. — *Ribbing*, Gesundes Geschlechtsleben vor der Ehe. VII 4146. — *Ritter*, Entwicklung der Geschichts-Wissenschaft. VII 3636. — \**Schmid/Sprecher*, Hexenverfolgungen in Graubünden. VII 3735. — \**Schwegler*, Einer im Heer. VII 2572. — \**Sichler*, Erziehungs- u. Unterrichtswesen: II. Einzelne Schulen. AV 10. — \**Tolstoi*, Auferstehung. VII 2669. — \**Vietinghoff*, Weisheit des Guten. VII 3603. — \**Wiegand*, Totentanz. VII 2651. — \**Winkler*, Kriegerrecht. JB III 64, 29. — *Wundt*, Menschen und Tierseele. 6. A. VII 3563f. — *Wyneken*, Der Kampf für die Jugend. VII 3135. — \**Wyss*, Das Volkslied. VII 2609.

Lehrbücher. \**Brunner*, Astronomie. — \**Ehrensberger*, Canzoni, popolari Italiane. — \**Hoverholm/Gjosteen*, Haandbog i Fysik. — *Kregenow/Samel*, Gerätkunde für Turnlehrer. 3. A. — \**Lesebuch* für das 5. Schuljahr des Kantons St. Gallen. LA 1372d. — \**Meierhofer*, Leitfaden der Zoologie. — \**Münster*, Neue Aufgabensammlung für Algebra. — \**Strassburger*, Lehrbuch der Botanik. 13. A. — \**Täuber*, Il Ticino. — \**Weise-Cholevius*, Prakt. Anleitung z. deutschen Aufsätzen. LB 3674 l.

Broschüren. \**Becker*, Geographie-Unterricht und Landkarte. II B 1236. — \**Bloch*, Geschlechtskrankheiten. II B 1237. — \**Castell*, Französische Reise. II C 226. — \**Daur*, E. v. Sallwürk z. 80. Geburtstag. II M 48 r. — \**Enz*, Louise von François. Ds. 586. — \**Eucken*, Was bleibt unser Halt? II E 338. — \**Fick*, Zentralisation od. Dezentralisation? II F 679. — \**Gerhard*, Heemschutz in Nederland. II G 708. — \**Häberlin*, Zur Novelistik Riehls. Ds. 584. — \**Keller*, Ad., Völkerbund und Kirchen. II K 820. — \**Klinger*, Prophylaxe des Kropfes. II K 819. — \**Köhler*, Zwei Paulus-

predigten. II K 818. — \*Kullmann, Die Lebensversicherung im ehelichen Güterrecht. Ds. 578. — \*Lauener, Aufgaben der Jugendfürsorge. II L 612. — \*Laur, Schweizerische Bauernpolitik. II L 611. — \*Matthias, Rückengymnastik. II M 843. — \*Matthieu, Die Bedeutung der russischen Literatur. II M 844. — \*Ragaz, Sozialismus und Gewalt. II R 626. — \*Ramseyer, Ueber Neuritis nach Pneumonie. Ds. 583. — \*Ritter, Die Bank in Glarus. Ds. 577. — \*Rühle, Erziehung zum Sozialismus. II R 625. — \*Schmid, Ihr lasst den Armen schuldig werden. II S 1757. — Schmitt, Der Einfluss des Milieus auf das Intelligenzalter. II S 1759. — \*Schneider, Allgemeine Heimatkunde. II S 1762. — \*Schriften für Schweizer Art und Kunst: 67. Bohnenblust, Demokratie und Individualismus. — 101.104. Widmer, Max Buri. — 109/112. Jeannet, Eugène Burnand. II S 1597. — \*Stäbler, Praxis des Elementarunterrichtes. II S 1761. — \*Steinberg, Ferdinand Hodler. II S 1760. — \*Steiner, Wie kann der Geschichtsunterricht die Forderungen der Gegenwart erfüllen? II S 1758. — \*Suter, Zürcher Munart in J. M. Usteris Dialektgedichten. Ds. 584. — \*Trenkel, Ueber das Verhalten der weissen Blutzellen bei Diphterie. Ds. 581. — \*Tschudi, Tierleben der Alpenwelt II. — \*Waldberger, Soziale Grundfragen. II W 698. — \*Weissberg, Heilung der Sporotrichose durch Jodkalibehandlung. Ds. 582.

Gewerbliche Abteilung. Kunst u. Baukunde: Brandt, Wohnräume aus Alt-Schleswig-Holstein. G IV C 16. — Dethlefsen, Stadt- u. Landhäuser in Ostpreussen. G II C 120. — \*Gemeindestuben; Wettbewerb für alkoholfreie Gemeindestuben und Gemeindehäuser. GC I 221. — Pelka, Chinesisches Porzellan. G I C 212. — Schumacher, Grundlagen der Baukunst. G I C 216. — \*Segantini, Giov. Segantini; sein Leben u. sein Werk. G C I 230. — \*Tietze, Entführung von Wiener Kunstwerken nach Italien. G I C 233. — \*Witkowski, Buch und Bild 1918. GP 28. — Berufskunde: Charlies, Guide du Cordonnier. GG 470. — Girard, Cours de Marchandises; Technologie. GG 466. — \*Krebs, Die Berufswahl unserer Mädchen. G 689. — Lebrun/Niedermeyer, Klempnergewerbe. GG 465. — Mallemont, Manuel du Posticheur. GG 468; Coiffure de Dames. GG 469. — Piccard, Johannes Lehrzeit. HF 58. — Roret, Manuel du Relieur. GG 467. — Volkswirtschaft und Staatskunde: \*Fritzsche, Aus der Rechtspflege einer Demokratie. GV 265. — Hacks, Grundbegriffe d. Volkswirtschaftslehre. GV 267. — \*Parvus, Arbeitersozialismus u. die Weltrevolution. GV 275. — \*Kossowsky, Das bolschewistische Regime in Russland. GV 264. — \*Rudhardt, Les Combustibles Suisses et leur Utilisation. GV 263. — \*Sulzer-Schmid, Die 48 Stunden-Arbeitswoche. GV 274. — Staatsbürgerkunde. GV 268. — \*Treub, Wirtschaftliche Zukunft. GV 266.

Hauswirtschaftliche Abteilung. \*Droop, Mutter; Gedichte. HF 56. — Hochsinger, Gesundheitspflege des Kindes. Wk 183. — Iklé-Fäh, Die Sammlung Iklé; Spitzen. Ha 18. — \*Krebs, Die Berufswahl unserer Mädchen. GO 689. — *Kulturaufgaben* der Frau: I. Krukenberg, Die Frau in der Familie. — II. Freudenberg, Die Frau und die Kultur des öffentlichen Lebens. — III. Wirminghaus, Die Frau u. die Kultur des Körpers. — IV. Schleker, Die Kultur der Wohnung. — V. Bäumer, Die Frau und das geistige Leben. — Schleker, Die Frau u. der Haushalt. HF 57.

Archiv. Schweiz: Eisenbahnstatistik 1917. Stenogr. Bulletin, Dez. 1918, Jan. 1919. Handelsstatistik, 3. Trim 1918. Bevölkerungsbewegung 1916. Viehzählung 1918. Volkszählung (Berufsstatistik). Lehrlingsprüfungen 1918. — Kt. Zürich. Berichte: Lehrerverein Zürich. Gewerbemuseum Zürich und Winterthur. Metallarbeiterschule Winterthur. Turn. Vorunterricht. Seidenwebschule. Kant. Lehrerverein, Denkschrift.

Schweiz. Fachschule. Schulsynode 1918. — Kt. Bern. J.-Berichte: Gymnasium Burgdorf. Bot. Garten. — Kt. Luzern: Seminar Hitzkirch. Mittelschule Willisau. Verkehrsschule Luzern. — Kt. Schwyz: Erziehungsdepartement. — Kt. Zug: Kant. Industrieschule und städt. Obergymnasium — Kt. Glarus: Amtsbericht des Erziehungswesens. Gemeinnütz. Gesellschaft. — Kt. Solothurn. J.-Berichte: Bez.-Schule Kriegstetten, Gerlafingen, Biberist, Schönenwerd, Olten, Breitenbach. Fortb.-Sch. Olten, Kriegstetten, Schönenwerd. — Kt. Basel: Basl. Lehrlingsheim. Berufsberatungsstelle. — Kt. Schaffhausen: Kantonsschule. — Kt. St. Gallen: Kaufm. Direktorium. Berufsberatungsstelle. Statut der Pensionskasse des Lehrerseminars. — Kt. Graubünden: Lehranstalt Schiers. Ferienkolonie Chur. Erz.-Departement. — Kt. Aargau. J.-B.: — kantonsschule, Seminar Wettingen, Tierschutzverein. — Kt. Thurgau. J.-B.: Schulsynode, Lehrerstiftung, Erziehungswesen. Progr. der Kantonsschule. — Neuchâtel: Annuaire des Apprentissages. — Fribourg: Annuaire de l'un. La Tuberculose et l'école. — Ausland: Connecticut Document 1—3, 1919. Meddel. Fra Tilsynt med Tekn. Undervisning, Danmark. Board of Educ. (Engl.). Grant Regulations. Frauenhochsch. Köln, Vorles.-Verzeichnis, S. 1919.

## Zeitschriftenschau.

(Die nachstehend angeführten Zeitschriften sind in unserem Lesezimmer aufgelegt. Sie stehen nach Vollendung des Bandes zur Einsicht bereit; auf besonderen Wunsch einzelne Hefte auch früher.)

Die deutsche Schule. Leipzig, Klinckhard. Nr. 4. Die christliche deutsche Schule. Die Seelenlehre des Comenius. Hindert die Sprache, bessere Zahlwörter einzuführen? Zum Religionsunterricht. Selbstverwaltung der Schüler. 5. Weltenwende und Hochschule. Weltkunde und Humanitätsbildung. Arbeitsgemeinschaft soz. Lehrer.

Die neue Erziehung. Berlin, Gesellschaft und Erziehung. 5. Hochziele für die Begabenschule. Grundsätzliches zur Erziehung. Zur ethischen Erziehung in der Schule. Staatl. Internatserziehung. Bildungswert des fremdsprachlichen Unterrichts. Geschlechtspädagogik ums Jahr 1800. 6. Staat-, Beruf-Schule. Aus der Praxis der Arbeitsschule. Neuorganisation d. höhern Schulen. Koedukation. Begabungsverteilung auf die Gesellschaftsschichten. Selbstverwaltung in Fürsorgeheimen. 7. Reformgefahren. Lehrerbildung und Einheitsschule. Sichtung der Schülermassen. Bürgerl. Jahr — Schuljahr. Schülerzeitung statt Lesebuch. 8/9. Kollegiale Schulverfassung. Gemeinde und freies Bildungswesen. Kommunalisierung des Kino. 10. Die höhern Schulen im 19. Jahrhundert. Mathematik und Naturwissenschaft. Lehrer-Beiräte. 11. Sozialist. Erziehung. Selbstverwaltung. Neue Aufgaben der Psychologie. Beitrag z. Arbeitsschule.

Schule und Leben. Zürich, E. Rüegg. 3. Das persönliche Moment in der Bankverwaltung. Das Schneckli. Fürsorgeausblicke. Italienische Grüsse. Gärten.

Naturwissensch. Monatshefte. Leipzig, Teubner. 5. Graph. Darstellung in der Biologie. Angewandte Chemie im Schulunterricht. Gartenpflanzen im biol. Unterricht.

Der Schulfreund. Kirchheim-Teck, Riethmüller. 3/4. Vom Wesen des Sozialismus. Einheitsschule oder soziale Schule. Frohmeiers Lehrbuch der Geschichte. Zwei Reden. Militarismus, Krieg und Frieden.

Am häuslichen Herd. Zürich, Pestalozzigesellschaft. 9. Der Schwabenmichel. K. Attenhofer. Euthanasie. 10. G. Keller. Das faule Schloss. Das ist deine Schweiz. Das Gespenst.

Heimatschutz. Bümpliz, Benteli. Heimiswil. Silsersee-Wasserwerk.

Zeitschrift für Lehrerbildung. Wien, Tempsky. 1/2. Bausteine zur Einheitsschule. Naturwissenschaft ersucht ums Wort. Päd. krit. Rundschau. Zur österr. Schulgeschichte.

Monatsschrift für päd. Reform. Wien, Pichler. 1/2. Neue Zeit. Zur Einführung in die Philosophie. Mitteleurop. Kultur und Schule. Vor der deutschen Schulreform. Wider die Reifeprüfung an Lehrerbildungsanstalten. Frohsinn, Humor und Witz in Unterricht und Erziehung. Alwin Pabst. Päd. Anregungen und Streiflichter. Zur hochschulpäd. Bewegung.

Vergangenheit und Gegenwart. Leipzig, Teubner. 1. Neugestaltung des Geschichtsunterrichts. Zur Geschichte des Tauchbootes. Literatur über Methodisches und Didaktisches. 2. Revolution und Geschichtsunterricht. Bedeutung der geschichtl. Heimatkunde. Literatur über staatsbürgerl. Bildung.

Aus der Heimat. Stuttgart, Lehrerver. f. Naturkunde. 32. Jahrg. 1. Aus dem Leben des Kuckucks. Erlebnisse mit unserem kleinen Raubwild. Am Lummenfelsen von Helgoland. Wie konserviert man fleischige Früchte.

Schweiz. handelswissenschaftl. Zeitschrift. Basel, G. Krebs. 3./4. Lebensversicherungsgesellschaften als Kreditgeber. L'émigration tessinoise. Handelslehrausbildung. 5/6. L'émigration tessinoise. Lebensversicherungsgesellschaften als Kreditgeber. Schweiz. Handelsschulen.

Deutsch-österr. Monatshefte. Wien, Tempsky. 1/2. Naturwissenschaftliche Bildung (Rothe). Naturkunde im Kindergarten. Aus dem Leben der Kleinschmetterlinge. Mineralogische Skizzen. Die moderne Mühle.

Das Werk. Bümpliz, Benteli. 5. Engadiner Häuser. Kleinwohnungsbauten. 6. Cuno Amiet. Die Heiliggeist-Kirche in Bern. Der elektrische Kachelofen. Reiche Illustration. Die Stadt als Arbeitswesen.

Der Föhn. Zürich, Dreiländer-Verlag. 7/8. Erziehung und Freiheit. Unterrichter oder Erzieher. Reform der Lehrerinnenbildung. Die vorzüglichsten Aufgaben der Schule in Bayern. Wie gesunde Erziehungsgedanken zu verwirklichen. Aus der Bewegung. Zur Revolutionierung der Hochschulen.

Wissen und Leben. Zürich, Orell Füssli. 17/18. Zur Frauenstimmrechtsfrage. L'usine et l'ouvrier. Weltwirtschaft und Zollrevisionsfragen. Lettre à un ami français. Föderalismus, Zentralismus und Demokratie. Service diplomat. dans le Proche-Orient.

Pages d'Art. Genève, Sonos. 5. E. Hornung. La Solitude. A. B. C. (H. Spiess.) P. Claudel à la Comédie.

Der neue Orient. Berlin W. 50. Der Neue Orient. 1/2. Politische Rundschau. Die orient. Frage im allgemeinen Frieden. Vorgeschichte des ägyptischen Aufstandes. Ägyptens Recht auf Unabhängigkeit. Aufstand in Tafiilet. Die islam. Völker Russlands. Japans Handel im Krieg. Wirtschaftliche Verhältnisse in Indochina. Handel und Verkehr in Ost-Turkestan. Naturwissenschaften im islamischen Mittelalter. Der Orient in der Presse.

Schweizerland, Zürich, Schweizerland-Verlag. 8. Haus und Strasse. Wohnungsbau und Städtebild. Bilderrevue. L'architecture et l'opinion. Architektur und Handwerk. Architekt. Laienbreviere. Instrumentenmacher als Konzertmeister. Zahlreiche Ansichten von Neubauten, auch Schulhäusern.

---